

## Das Leben in der Jungsteinzeit

In den vielen tausend Jahren der Altsteinzeit lebten die Menschen von der *Jagd* und dem *Sammeln* der Nahrung. Das änderte sich vor etwa zehntausend Jahren grundlegend.

Damals entdeckten die Menschen nämlich, dass man aus *Wildgräsern* Nahrungspflanzen züchten, sie auf *Feldern anbauen* und so *Getreide auf Vorrat* erzeugen konnte. Die Frauen mahlten das Korn auf der so genannten *Sattelmühle* und stellten *Fladenbrot* her.

Außerdem gelang es ihnen, *wildlebende Schafe* und *Ziegen* allmählich an sich zu gewöhnen. So konnten sie sie als *Haustiere* halten und hatten damit einen *lebenden Fleischvorrat*.

Nun waren sie nicht mehr auf ihr Jagdglück angewiesen und mussten nicht ständig den Jagdtieren folgen.

Menschen, die seit ewigen Zeiten als Jäger und Sammler mit ihren wenigen Habseligkeiten umhergewandert sind, wurden nun *sesshaft*.

Dieser Übergang zur *Sesshaftigkeit* hat das Leben der Menschen vollständig verändert. Diese Epoche bezeichnet man als *Jungsteinzeit*.

Nun lebten die Menschen auch nicht mehr in Horden zusammen, sondern in *Dorfgemeinschaften*. Sie bauten *feste Hütten* aus Lehm und Stroh.

Mit den neuen Tätigkeiten, wie *Getreide mähen* und *Korn mahlen* entwickelten sie auch ihre Werkzeuge weiter. Sie erfanden das *Schleifen* und *Bohren* und konnten damit *bessere Beile, Sicheln und Waffen* herstellen.

Ebenso verbesserten die ihre Fertigkeiten bei der Herstellung von Gefäßen. Es reichte nun nicht mehr die Nahrung in Holzgefäßen oder Beuteln aufzubewahren, da die Nahrung länger aufbewahrt werden sollte. So begannen die Menschen zu *töpfern* und Keramikgefäße herzustellen.

Aus den gezüchteten Getreidepflanzen stellten die Frauen *Flachs* her und *webten* neue Kleidung aus Stoff an dem dafür hergestellten *Webstuhl*.

## Lückentext - Leben in der Jungsteinzeit

In den vielen tausend Jahren der Altsteinzeit lebten die Menschen von der \_\_\_\_\_ und dem \_\_\_\_\_ der Nahrung. Das änderte sich vor etwa zehntausend Jahren grundlegend.

Damals entdeckten die Menschen nämlich, dass man aus \_\_\_\_\_ Nahrungspflanzen züchten, sie auf \_\_\_\_\_ und so \_\_\_\_\_ erzeugen konnte. Die Frauen mahlten das Korn auf der so genannten \_\_\_\_\_ und stellten \_\_\_\_\_ her.

Außerdem gelang es ihnen, wildlebende \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ allmählich an sich zu gewöhnen. So konnten sie sie als \_\_\_\_\_ halten und hatten damit einen \_\_\_\_\_.

Nun waren sie nicht mehr auf ihr Jagdglück angewiesen und mussten nicht ständig den Jagdtieren folgen. Menschen, die seit ewigen Zeiten als Jäger und Sammler mit ihren wenigen Habseligkeiten umhergewandert sind, wurden nun \_\_\_\_\_.

Dieser Übergang zur \_\_\_\_\_ hat das Leben der Menschen vollständig verändert. Diese Epoche bezeichnet man als \_\_\_\_\_.

Nun lebten die Menschen auch nicht mehr in Horden zusammen, sondern in \_\_\_\_\_. Sie bauten \_\_\_\_\_ aus Lehm und Stroh.

Mit den neuen Tätigkeiten, wie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ entwickelten sie auch ihre Werkzeuge weiter. Sie erfanden das \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ und konnten damit \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ herstellen.

Ebenso verbesserten die ihre Fertigkeiten bei der Herstellung von \_\_\_\_\_. Es reichte nun nicht mehr die Nahrung in Holzgefäßen oder Beuteln aufzubewahren, da die Nahrung länger aufbewahrt werden sollte. So begannen die Menschen zu \_\_\_\_\_ und Keramikgefäße herzustellen.

Aus den gezüchteten Getreidepflanzen stellten die Frauen \_\_\_\_\_ her und \_\_\_\_\_ neue Kleidung aus Stoff an dem dafür hergestellten \_\_\_\_\_.

*Jagd\* Sesshaftigkeit\* Sammeln\* Wildgräsern\* Sattelmühle\* Dorfgemeinschaften\* Getreide mähen\* Haustiere\* Feldern anbauen\* Jungsteinzeit\* Webstuhl\* Schafe\* Gefäßen\* feste Hütten\* Korn mahlen\* Ziegen\* Sicheln\* bessere Beile\* Schleifen\* Waffen\* Töpferei\* Bohren\* Flachs\* webten\* lebenden Fleischvorrat\* sesshaft\* Getreide auf Vorrat\* Fladenbrot*